

Zwischen Kässpätzle, Bergen und Familie

GÖTZIS Für die Premiere der Jugendkonferenz ProCon in St. Arbogast haben sich die Veranstalter gleich ein schwieriges Thema herausgepickt, ging es doch einen ganzen Tag lang um den Begriff Heimat. Rund 200 junge Menschen zwischen 16 und 26 stellten sich der Herausforderung und gingen Fragen wie „Gibt es eine Heimat für alle?“, „Wo oder wer ist meine eigene Heimat“ oder „Ist Heimat schon da oder können wir die ‚machen?‘“ auf den Grund. Ein Impulsvortrag von **Simone Egger** diente als Einstimmung. Sie nahm insbesondere die Spannung des Heimatbegriffes zwischen Einschließen und Außerschließen in den Blick. In Workshops und Diskussionsrunden waren die Jugendlichen dann selbst gefragt, sich unter anderem mit Stereotypen und Klischees, Brauchtum und vermeintlich „unpolitischen“ Rockbands auseinanderzusetzen. Eine Überraschung wartete am Nachmittag auf die Teilnehmer. Landeshauptmann **Markus Wallner** hatte sich kurzfristig angekündigt und stellte sich den Fragen des Publikums. Darunter etwa, wo er denn einmal begraben werden möchte. Wallner schluckte kurz, blieb die Antwort aber nicht schuldig. „Darüber habe ich ehrlich gesagt noch nicht nachgedacht. Aber es wird wohl in meinem Heimatort Frastanz sein.“ Im Anschluss gab auch Bischof **Benno Elbs** den jungen Menschen Einblick in seine ganz persönliche Sichtweise von Heimat. **VN-WIM**



Überraschungsgast Wallner stellte sich den Fragen des jungen Publikums. VN/WIM

Götzis erstellt Plan für Quartiersentwicklung

Projektaufakt für „Leben Am Bach“ in Kulturbühne.

GÖTZIS Mit einer Infoveranstaltung in der Kulturbühne Am-Bach fiel kürzlich der Startschuss für die Quartiersentwicklung „Leben Am Bach“. Im Gebiet zwischen Jonas-Schlössle, Kulturbühne, Alter Kirche und früherem Feuerwehrhaus liegt viel Entwicklungspotenzial. Da Projektideen immer konkreter werden, hat sich die Marktgemeinde entschlossen, Möglichkeiten für die künftige Entwicklung des Quartiers professionell ausarbeiten zu lassen. „Die Gemeinde möchte Bewohnern und Eigentümern den Service bieten, Ideen und Wünsche für die Zukunft des Quartiers einbringen zu können“, so Bürgermeister **Christian Loacker** bei der Auftaktveranstaltung. Wichtig sei, dass niemand zur Bebauung oder dem Verkauf von Liegenschaften gedrängt werde. „Wer aber über Verwertungen nachdenkt, bekommt professionelle Unterstützung durch das Beratungsunternehmen CIMA“, so Loacker weiter.

Konzept soll bis Mai stehen

Im Projektgebiet leben derzeit 231 Menschen in 95 Haushalten. Zudem sind 48 Betriebe angesiedelt – 25 Dienstleister, 20 Einzelhandelsbetriebe und drei Gastrounternehmen. Rund 60 Interessierte nahmen am Infoabend teil. Ziele der Quartiersentwicklung sind: eine fundierte Analyse der Ausgangslage, die Auslotung der Verbesserungswünsche und Intentionen der Hausbesitzer



Im Rahmen der Konkretisierung des Projektes sollen Bewohner mittels Fragebogen, Gesprächen und Begehungen miteinbezogen werden.

MELANIE SCHWARZ/CIMA

und Bewohner, eine (kostenlose) Hilfestellung für interessierte Hausbesitzer zur optimierten Verwertung und Entwicklung ihrer Objekte, die „Einordnung“ bestehender Planungen und Projekte in eine möglichst optimierte Quartiersentwicklung sowie die Entwicklung von zielgerichteten Maßnahmen für eine weitere Attraktivierung des Quartiers.

Roland Muraier und **Melanie Schwarz** (CIMA) informierten über die Ausgangslage der Quartiersstudie und fragten die Besucher nach Besonderheiten und Wünschen für eine Entwicklung. Die Antworten waren vielfältig: So wurde das Gebiet als Kulturzentrum mit relativ geringem

Verkehrsaufkommen beschrieben. Der Branchenmix an kleinen Geschäften soll bleiben, um den Charakter des Ortsteils zu erhalten. Eine Lösung für die Parkplatzsituation während großer Veranstaltungen in der Kulturbühne war ein weiterer Wunsch.

Als nächsten Schritt bekommen die Bewohner per Post einen Fragebogen und CIMA-Mitarbeiter werden Gespräche mit den Akteuren im Quartier führen. Auf Wunsch werden Begehungen von Objekten und Immobilien durchgeführt. Bis Mai soll aus den Ergebnissen ein Grobverwertungsszenario und eine Quartierskonzeption erstellt werden.



Einfach online unter vn.at/shop
oder telefonisch unter **05572 501-404**
bestellen.

VN-Genießer-Scheckheft

Mit diesem Scheckheft gehen Sie und Ihre Begleitung Essen und erhalten das preisgünstigere oder ein preisgleiches Hauptgericht gratis. Erhältlich in allen Russmedia-Geschäftsstellen und bei DAS BUCH im Messepark.



Für Abonnenten
um nur **14,90 €** Normalpreis 24,90 €